

Bibliographische Zeitschriften

[21430.] für 1861

von

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Leipzig, im December 1860.

Ich gebe Ihnen nachstehend Kenntniss von den für das Jahr 1861 bei mir erscheinenden bibliographischen Zeitschriften und glaube Ihnen die Verbreitung derselben um so angelegentlicher empfehlen zu dürfen, als es sämtlich Organe sind, welche, abgesehen von ihren literarischen Zwecken, wesentlich mit die Bestimmung haben, dem Buchhandel als Mittel zum leichtern Vertriebe seiner Ergebnisse zu dienen.

Zunächst benachrichtige ich Sie, dass der
**Central-Anzeiger für Freunde der
Literatur**

auch im neuen Jahre, und zwar im Wesentlichen unverändert, fort erscheinen wird.

Ich habe Sie bereits zu verschiedenen Malen über die Tendenz dieses Blattes unterhalten und wiederhole deshalb hier nur, dass dasselbe sich zur speciellen Aufgabe gestellt hat, das bücherkaufende Publicum in möglichst umfassender und eingehender Weise über die neuen Erscheinungen des deutschen Büchermarktes zu unterrichten. Neben kurzen Notizen über interessante literarische Neuigkeiten, künftig erscheinende Werke und dergl. enthält der „Central-Anzeiger“ deshalb in jeder Nummer eine systematisch geordnete, übersichtliche Aufzählung sämtlicher Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, also eine vollständige „deutsche Bibliographie“; sodann eine gedrängte, den Inhalt kurz zusammenfassende, möglichst objectiv gehaltene Besprechung der wichtigeren neuen Erscheinungen, und ausserdem einen Inseratentheil.

Unter den Verbesserungen, welche ich für das Blatt im neuen Jahre beabsichtige, wird namentlich die sein, dass durch eine zweckmässigere Anordnung der Bibliographie mehr Raum zu den Besprechungen neuer Erscheinungen gewonnen und dadurch diesem wichtigen Theile eine noch grössere Mannichfaltigkeit gegeben werden soll. Jedenfalls wird der „Central-Anzeiger“ auch ferner bestrebt sein, die Gunst, deren er sich im Buchhandel und Publicum gleichmässig erfreut, durch Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit in der Aufzählung der Neuigkeiten sowohl, als auch durch Unparteilichkeit in der Besprechung derselben sich zu erhalten. *An den gesammten Buchhandel richte ich aber wiederholt die besondere Bitte, mich bei diesem Unternehmen, das wie kein anderes ausschliesslich den Interessen desselben gewidmet ist, in möglichst umfassender Weise zu unterstützen, und zwar sowohl durch Abnahme von Exemplaren des Blattes selbst (sei es zum Wiederverkauf oder, wozu es sich besonders eignet, zum Gratisvertheilen), als auch durch recht fleissige Benutzung des Inseratentheils.*

Der Preis des „Central-Anzeiger“ bleibt der bisherige billige: 7½ N^o baar per Semester. Die Insertionskosten betragen 2½ N^o für den Raum der gespaltenen Petitzeile.

Neben dem Central-Anzeiger erscheint auch die

Allgemeine Bibliographie.

Monatliches Verzeichniss

der

wichtigern neuen Erscheinungen der
deutschen und ausländischen
Literatur

in der bisherigen Weise unverändert fort. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass dieses Blatt in keiner Weise mit dem „Central-Anzeiger“ collidirt, denn während letzterer ausschliesslich der deutschen Literatur gewidmet ist, und namentlich den Bedürfnissen des grösseren gebildeten Publicums zu entsprechen sucht, setzt die „Allgemeine Bibliographie“ ihren Schwerpunkt in die ausländische Literatur (ohne jedoch die deutsche Literatur ganz auszuschliessen) und wendet sich durch die Art der Auswahl vornehmlich an Bibliotheken, Gelehrte und Solche, welche sich für die Erscheinungen der wissenschaftlichen Literatur im engeren Sinne interessiren. Nach diesen Andeutungen wird es Ihnen leicht sein zu bemessen, wo in Ihrem Wirkungskreise das eine oder das andere der beiden Organe mit Erfolg verbreitet werden kann.

Der Preis der „Allgemeinen Bibliographie“ bleibt für einzelne Exemplare der bisherige, 10 N^o baar per Jahrgang, dagegen lasse ich in den Partiepreisen einige Aenderungen eintreten und stelle dieselben von jetzt an wie folgt:

25 Exemplare 6, 7½ N^o baar per Jahrgang

50 „ 10 „ — „ „ „ „

100 „ 17 „ 15 „ „ „ „ „

Für das Aufdrucken der Firma, wo solches bei Partien gewünscht wird, berechne ich ausserdem 1, 2 N^o per Jahrgang.

Zu diesen bereits seit mehreren Jahren bei mir erscheinenden Zeitschriften füge ich im neuen Jahre zunächst noch eine „Polnische Bibliographie“ unter dem Titel:

Bibliografia Polska.

Wykaz

wszelakich tworów literatury polskiej, wychodzących w kraju i za granicą.

Da sich der gänzliche Mangel eines Organs, welches die neuen Erscheinungen der polnischen Literatur zur Kenntniss des Publicums bringt, mit der wachsenden Ausbreitung derselben immer fühlbarer gemacht hat, ein solches Organ aber, wenn es vollständig sein will, nur ausserhalb Polens erscheinen kann, so habe ich es im Interesse des polnischen Buchhandels sowohl, als auch des polnisch lesenden Publicums gehalten, die Herausgabe einer polnischen Bibliographie zu unternehmen. Dabei kommt mir zu statten, dass ich schon seit längerer Zeit dem Vertriebe der slawischen und speciell der polnischen Literatur ganz besondere Aufmerksamkeit widme, und daher hinreichende Verbindungen habe, um ein solches Unternehmen nach allen Seiten hin prosperiren zu machen.

Die „Bibliografia polska“ wird ein möglichst vollständiges Verzeichniss aller in polnischer Sprache, in Polen selbst oder im Auslande erscheinenden Bücher, unter genauer Angabe der Titel, Verleger und Preise umfassen, und je nach Bedürfniss in vier-

bis sechswöchentlichen Zwischenräumen ausgegeben werden. Ich behalte mir vor, den Verlegern polnischer Literatur besondere Mittheilungen über diese Bibliographie zugehen zu lassen, und erlaube mir hierdurch nur diejenigen Sortimentsbuchhandlungen speciell darauf hinzuweisen, welche durch die Vertheilung des Blattes in ihrem Wirkungskreise günstig auf den Absatz der darin angezeigten Bücher einwirken zu können glauben.

Der Preis der „Bibliografia polska“ ist von mir vorläufig auf 15 N^o baar per Jahrgang festgestellt worden, für grössere Partien wie folgt:

25 Exemplare 6, 7½ N^o baar per Jahrgang

50 „ 10 „ — „ „ „ „

100 „ 17 „ 15 „ „ „ „ „

Für das Aufdrucken der Firma bei Partien, wo solches gewünscht wird, berechne ich ausserdem 1, 2 N^o per Jahrgang.

Ausserdem wird für 1861 noch bei mir erscheinen:

Bibliographisches Central-Organ

für

Linguistik und orientalische
Literatur.

Herausgegeben von Dr. Hermann Lotze.

Diese Zeitschrift soll für die immer mehr an Bedeutung gewinnende linguistische Literatur ein Sammelplatz werden, in welchem alles zur Anzeige und Besprechung kommt, was auf diesem umfassenden Gebiete erscheint. Das Blatt wird, wie die tüchtigen zu seiner Bearbeitung gewonnenen Kräfte verbürgen, nicht nur für die Bibliographie Interesse haben, sondern auch für die Linguistik selbst durch eingehende Kritiken der neuen Erscheinungen Werth gewinnen. Das Nähere über diese Bibliographie werden Sie am besten aus dem Programme ersehen, welches der ersten, demnächst erscheinenden Nummer vordruckt sein wird, und auf welches ich hierdurch im voraus Ihre Aufmerksamkeit lenke.

Das „Bibliographische Central-Organ“ erscheint in vierteljährigen Heften, der Preis wird 15 N^o für das Heft nicht überschreiten. Das erste Heft werde ich in beschränkter Anzahl als Neuigkeit versenden.

Im Anschlusse an diese grösseren bibliographischen Organe werde ich von 1861 an noch ein

Neuigkeits-Bulletin

von

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium

ausgeben.

Dieses „Neuigkeits-Bulletin“ ist zum ausschliesslichen Gebrauch derjenigen meiner Geschäftsfreunde bestimmt, welche ihren Bedarf an ausländischer Literatur von mir zu beziehen pflegen, und wird diejenigen neuen Erscheinungen zur Anzeige bringen, welche ich entweder in Commission debitiere oder auf welche ich ihrer besonderen Wichtigkeit wegen die specielle Aufmerksamkeit meiner Geschäftsfreunde lenken möchte. Das Bulletin erscheint in der Regel monatlich einmal, und wird gratis ausgegeben.